

Binderberger

Bedienungsanleitung

**für
Säge- und Spaltgigant**

der Type

SSG

Achtung ! Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen !

Achtung

Die Maschine darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die mit der Bedienungsanleitung wie auch mit den Gefahren und den Unfallrisiken vertraut sind.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Bedienung	5
Die wichtigsten Bauteile der Maschine	6
Sicherheitshinweise	9
Antrieb durch Diesel-Motor	9
Antrieb durch Schlepperantrieb	10
Antrieb durch E-Motor	10
Transport- / Arbeitsstellung	10
Umbau in Arbeitsstellung	10
Umbau in Transportstellung	12
Einstellung der Spaltlänge	12
Der Bedienbereich	14
Zu beachten vor Inbetriebnahme	15
Transport	15
Bedienung im Sägebetrieb	15
Bedienung im Spalterbetrieb	16
Beim Spalten zu beachten	16
Geschwindigkeit des Zubringeförderbandes	17
Förderband	18
Spannen des Zubringeförderbandes	18
Spannen des Abtransportförderbandes	19
Spaltkreuz wechseln	20

	Seite
Hultdins Kettensäge	21
Entlüften des Kettenspannsystems	22
Einstellen des Kettenspanndrucks	22
Einstellen des Sägevorschub	23
Wechseln der Kette	23
Auswechseln des Schwertes	25
Entlüften des Kettenschmiersystems	25
Wartung	26
Tägliche Wartungsarbeiten	26
Wartungsarbeiten alle 250 Stunden	26
Schmierung	27
Fehlerbehebung	27
Maschinenwartung	28
Reinigung	28
Ölwechsel	28
Ölwechsel des Übersetzungsgetriebes	28
Batterie	28
Kette schärfen	29
Fehlerbehebung	31
Technische Daten	32
Konformitätserklärung	35

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Säge- und Spaltgigant Type SSG darf ausschließlich zum Verarbeiten von Brennholz verwendet werden. Das Brennholz darf einen maximalen Durchmesser von 75 cm haben um mittels der automatischen Havesterkettensäge in Holzscheite geschnitten zu werden. Das Schnittgut wird anschließend gespalten und liegt dann am Ablagetisch oder Förderband

Bedienung

Der Schneidpalter Type SSP darf ausschließlich zum Verarbeiten von Brennholz verwendet werden.

Die Maschine wird wie im Kapitel Transport- / Arbeitsstellung aufgebaut. Bei Antrieb mit Zapfwelle muss der Schlepper linksseitig schräg neben die Zugdeichsel gestellt werden und mit einer Gelenkwelle ordnungsgemäß an der Maschine aufgesteckt werden bis diese einrastet. Der Gelenkwellenschutz muss mittels Sicherungskette gegen Verdrehen gesichert werden.

Beim Antrieb mit Dieselmotor ist vor Inbetriebnahme der Motor auf ausreichenden Ölstand und Äußerliche Beschädigungen oder Defekte zu kontrollieren

Nun muss die gewünschte Scheitlänge eingestellt werden (siehe Kapitel Einstellung der Spaltlänge).

Die Höhe des Spaltkreuzes entsprechend verstellen, damit das Holz mittig gespalten wird (genauer siehe Kapitel Höhenverstellung des Spaltkreuzes).

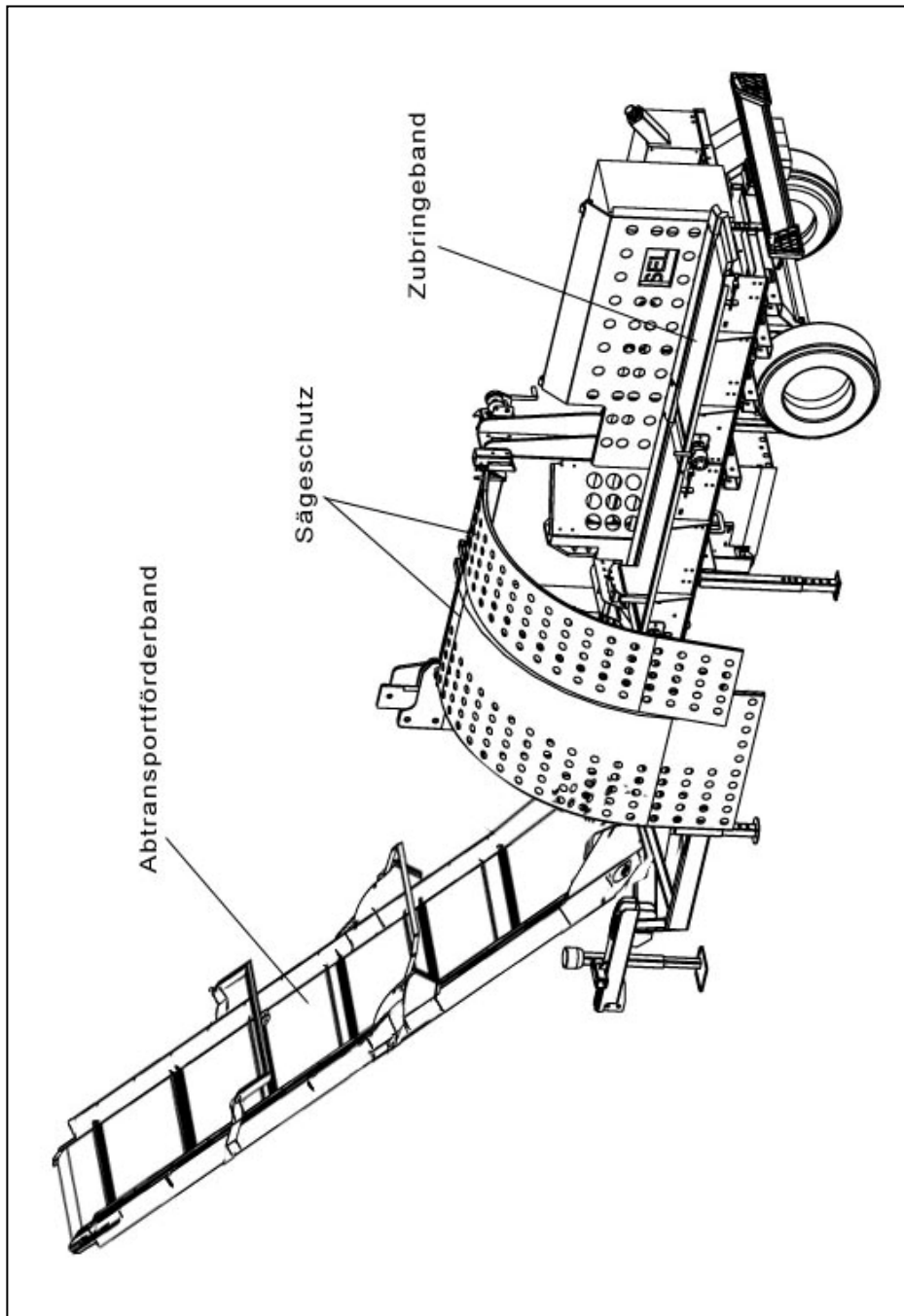
Nun kann der Arbeitsvorgang beginnen, indem die Maschine mit dem Holzstamm beladen wird. Der Holzstamm darf einen maximalen Durchmesser von 75 cm haben.

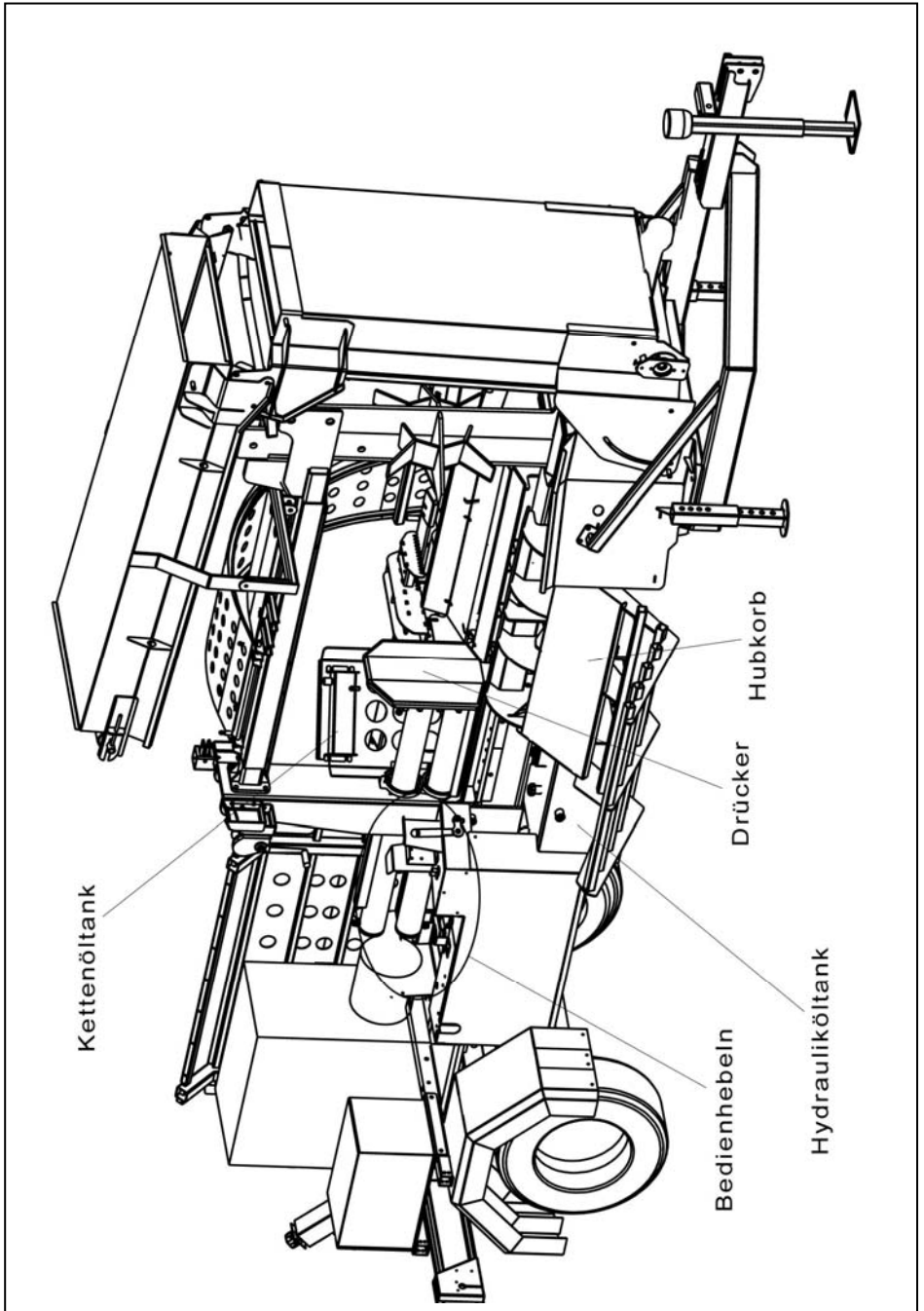
Die Hebelbelegung ist auf Seite 14 beschrieben.

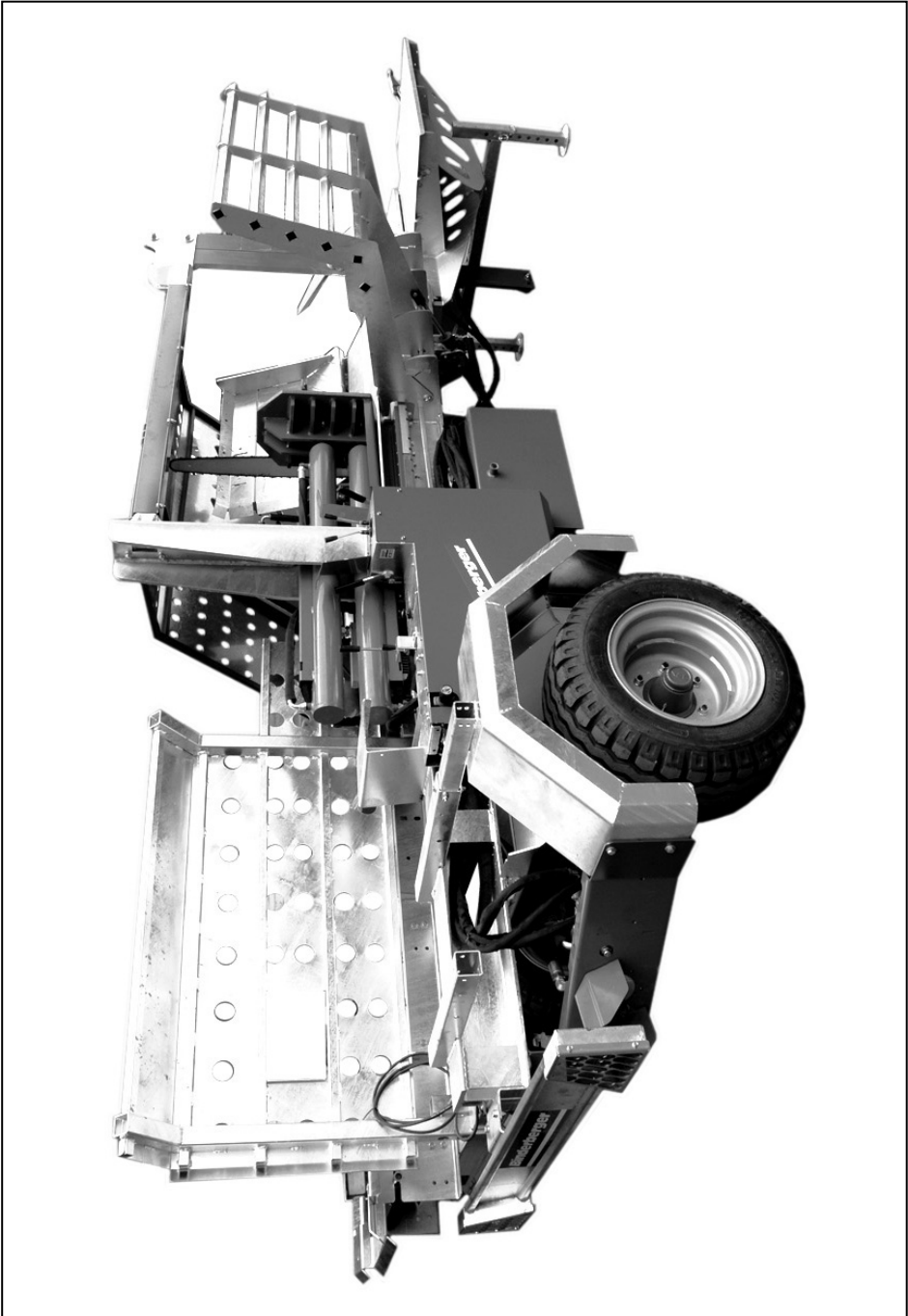
Der 1. Arbeitsvorgang ist der Transport des Holzstammes so weit nach vorne, bis das Holz die Holzlängeneinstellung berührt. Darauf folgend muss der Sägevorgang ausgelöst werden. In diesem Vorgang wird der Holzstamm festgespannt und die hydraulische Kettensäge schneidet von unten nach oben kommend das Holz ab. Es ist darauf zu achten, dass das Holz komplett durchtrennt ist, aber das Sägeschwert nicht aus dem Schnittpalt herausfährt. Ansonsten kann es zum Klemmen beim Rückführen des Sägeschwertes führen.

Beim 3. Arbeitsvorgang befördert der Schwenktisch das abgeschnittene Holz in den Spaltbereich der Maschine. Dabei ist zu beachten, dass der gegenüber liegende Hubkorb sich ganz oben befindet, denn ansonsten könnte das Holz an dieser Seite herabfallen und auch zu Verletzungen führen. Nun muss das Spaltkreuz in die gewünschte Höhe verstellt und der Spaltvorgang durch ziehen an der Zweihandschaltung ausgelöst werden.

Das Holz liegt nun auf dem Ablagetisch und kann von dort entfernt werden. Bei der Variante mit Abtransportförderband befindet sich anstelle des Ablagetisches ein Förderband, das die gespaltenen Holzstücke abtransportiert.







Sicherheitshinweise

- Beim Arbeiten sind Schutzschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.
- Einen Gehörschutz sowie Schutzbrille tragen.
- Es darf nur eine Person die Maschine bedienen.
- An der Maschine arbeitende Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- An den Schutzvorrichtungen darf nichts manipuliert werden.
- Immer mit Schutzvorrichtungen arbeiten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- Der Arbeitsbereich sollte immer sauber und gut beleuchtet sein um einem Verletzungsrisiko vorzubeugen.
- Die Bedienperson muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Alle Personen, die an der Maschine arbeiten, müssen mit den Funktionen, den Gefahren wie auch mit der Bedienungsanleitung vertraut sein.
- Bei Gefahr muss unverzüglich der Antrieb der Maschine abgestellt werden.
- Die Maschine darf nie unbeaufsichtigt laufen gelassen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine auf festem Grund gerade und standsicher aufgestellt ist.
- Bei Standortwechseln muss der Antrieb vom Schlepper abgestellt werden, bzw. bei Elektroantrieb vom Stromnetz getrennt werden.
- Beim Transport auf öffentlichen Straßen sind die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten (rückwärtige Beleuchtung,...).
- Es dürfen keine beschädigten, eingerissenen oder verformten Sägeketten verwendet werden.
- Bei der Kontrolle der Sägekette sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Nach der ersten Betriebsstunde sind alle Schrauben auf festen Sitz zu kontrollieren.
- Während des Spaltvorganges darf weder in den Spaltbereich noch in den Abtransportbereich gegriffen werden.
- Festgeklemmtes Holz darf nur bei ausgeschaltetem Antrieb entfernt werden.
- Bei sämtlichen Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten ist der Antrieb abzustellen.
- Bei Elektroantrieb dürfen niemals fehlerhafte Anschlußleitungen verwendet werden.
- Bei Regen darf der Elektroantrieb im Freien nicht in Betrieb genommen werden (Kurzschluß-gefahr durch eintretenden Regen).
- Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine vollzählig und in gut lesbarem Zustand halten. Beschädigte Aufkleber müssen erneuert werden.

Antrieb durch Diesel-Motor

- Vor Inbetriebnahme Ölstand des Motors sowie auf äußerlich sichtbare Beschädigungen überprüfen.

Antrieb durch Schlepperantrieb

- Gelenkwelle am Schlepper und an der Maschine aufstecken und einhängen (Sicherheitskette einhängen nicht vergessen)
- Zapfwelle einschalten (Zapfwelldrehzahl 450 U/min).

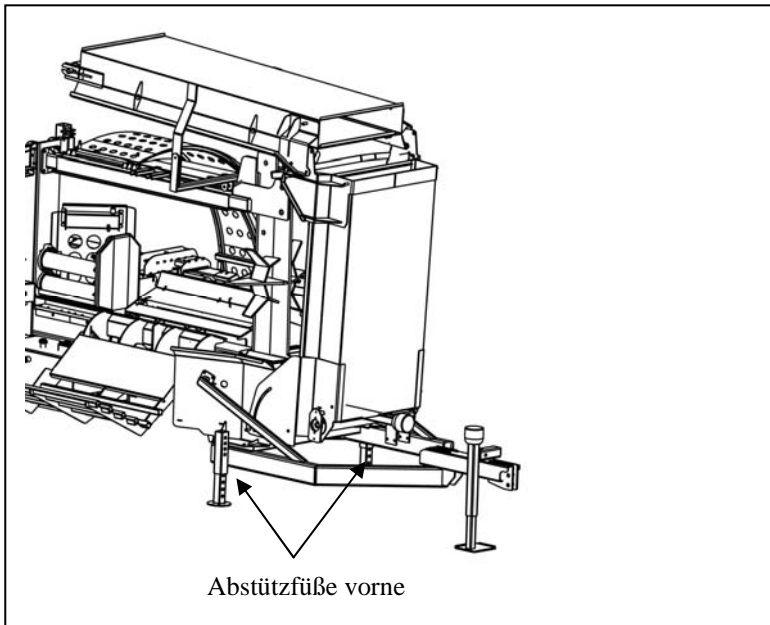
Antrieb durch E-Motor

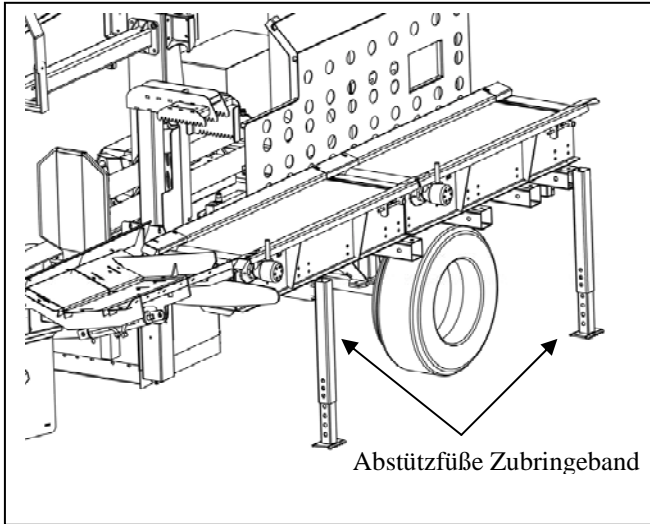
- Betriebsspannung 400V; Netzabsicherung 1 Anschluß 64A, 1 Anschluß 32A.
- Die Drehrichtung des Motors beachten (Pfeil am Motor). Falsche Drehrichtung führt zur Zerstörung der Pumpe.

Transport- / Arbeitsstellung

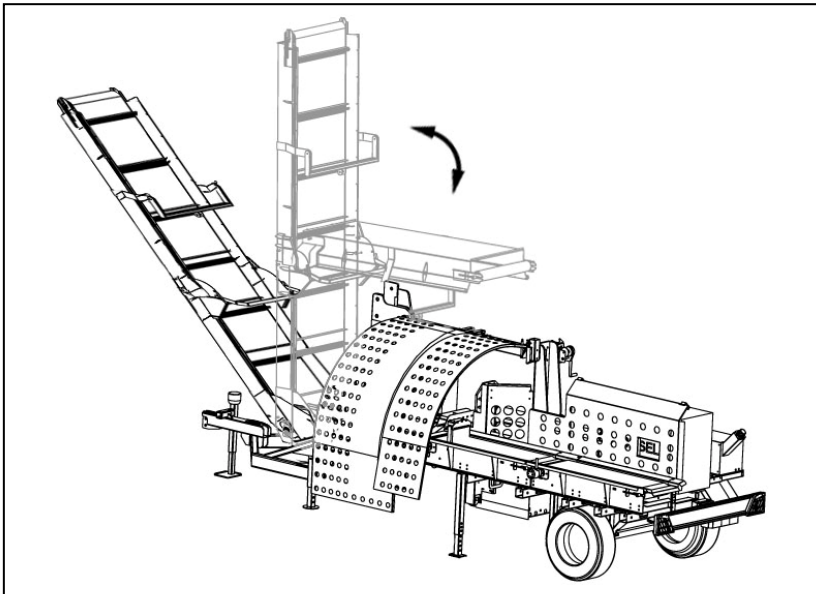
Umbau in Arbeitsstellung

1. Die vorderen beiden Abstützfüße sowie die zwei Abstützfüße des Zubringebandes einhängen und entsprechend des Untergrundes einstellen.
2. Die Maschine nun absenken und vom Schlepper trennen.





3. Bei dem Typ Säge- und Spaltgigant mit Abtransportförderband, kann diese nun ausgeklappt werden.



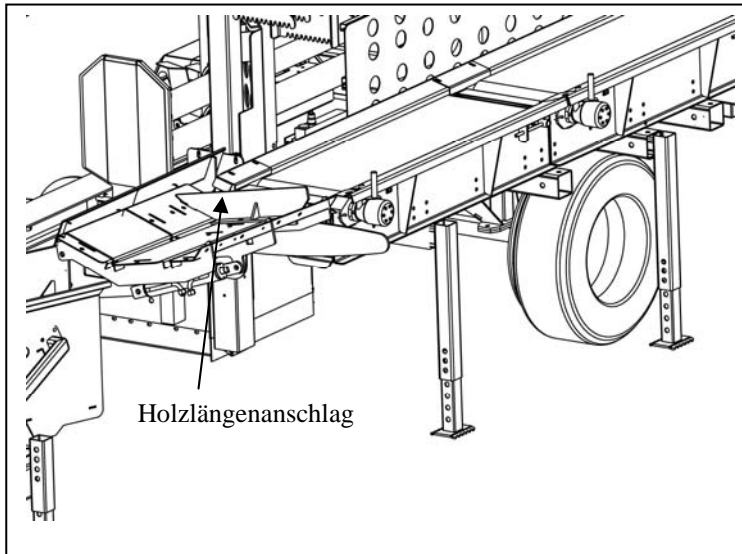
Umbau in Transportstellung:

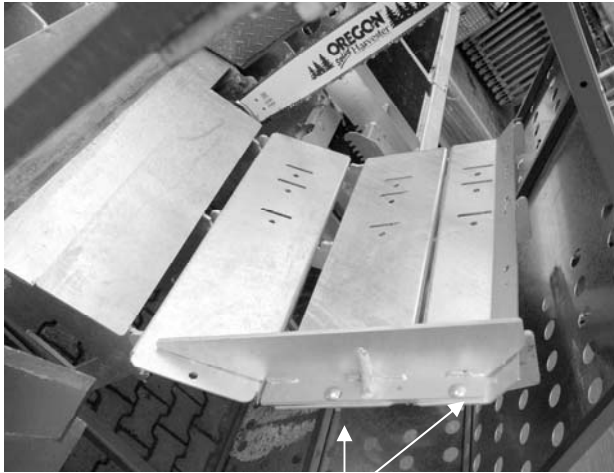
Beim Umrüsten von Transport- auf Arbeitsstellung wird genau in umgekehrter Reihenfolge verfahren wie im vorigen Unterkapitel gezeigt wurde.

Einstellung der Spaltlänge

Die Spaltlänge kann über Stufen in einem Bereich von 33-100cm verstellt werden.

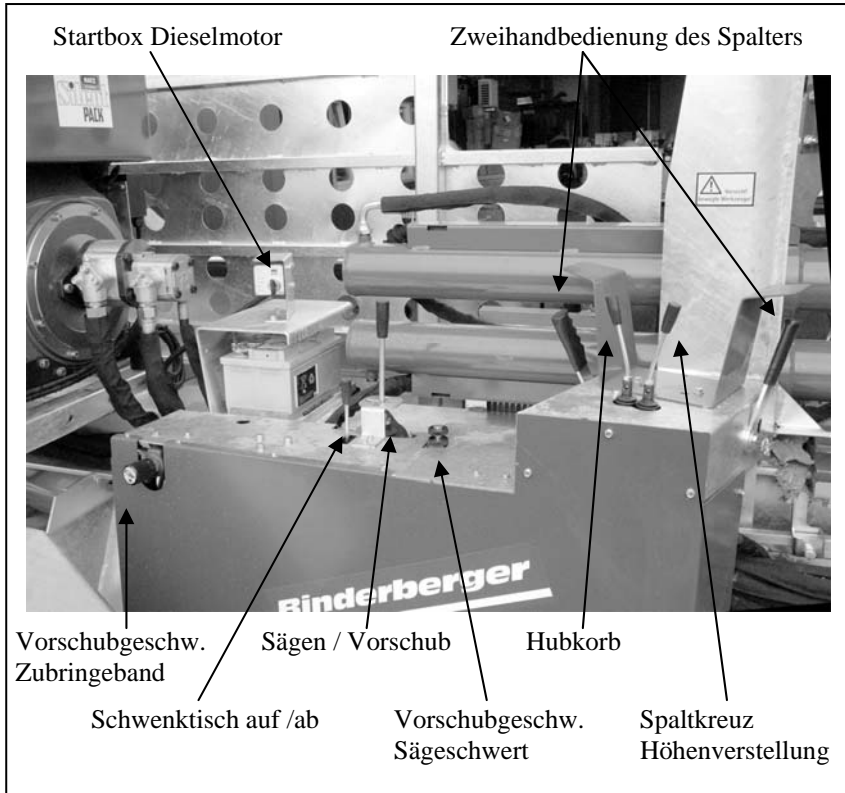
Der Holzlängenanschlag befindet sich am Schwenktisch, der das Holz in den Spaltbereich befördert. Um die Spaltlänge zu verstellen sind die beiden Befestigungsschrauben des Holzanschlages zu lösen und der Holzanschlag an der gewünschten Position wieder zu befestigen.





Befestigungsschrauben

Der Bedienbereich



Zu beachten vor Inbetriebnahme

- Bei sehr tiefen Außentemperaturen (unter 0°C) muß die Maschine 5 Minuten im Leerlauf laufen gelassen werden, damit das Hydrauliköl auf Betriebstemperatur kommt.
- Ölstand für Hydraulik und Ketten-schmierung kontrollieren (**niemals ohne Kettenschmierung arbeiten**).
- Sägekette auf Beschädigungen und Schärfe kontrollieren
- Die Sicherheitshinweise der Maschine und bezüglich des Antriebes beachten.

Transport

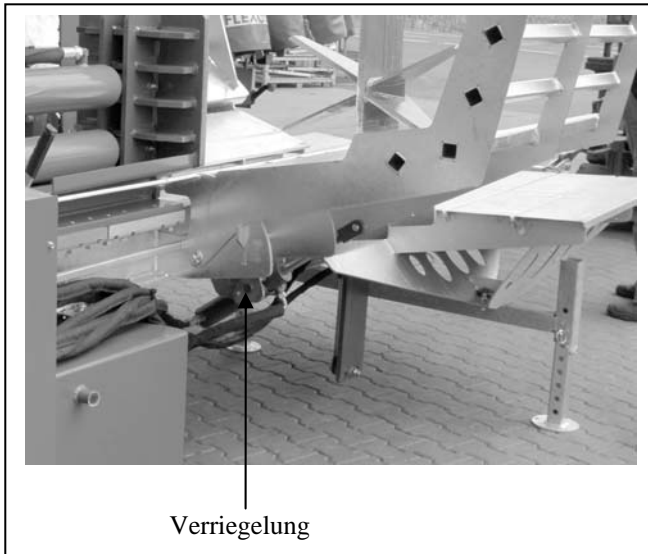
- Zum Transport ist ein Schlepper erforderlich dessen Zugöse eine zulässige Stützlast von min. 1200kg hat. Für den Antrieb benötigen Sie eine Traktor ab 50 PS.
- Beim Transport ist zu beachten, dass der Schneidspalter an der Ackerschiene sorgfältig angehängt und gesichert werden muss.
- Wenn die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert wird, sind die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten (rückwärtige Beleuchtung, ...). Maximale Transportgeschwindigkeit laut StVO beachten.

Bedienung im Sägebetrieb

1. Zubringeband mit Holz beladen
2. Säge / Vorschubhebel nach rechts bewegen damit das Holz bis das Holz am Holzlängenanschlag anfährt und den Hebel wieder in die Mittelposition bringen
3. Bewegen Sie nun den Hebel zu sich Richtung Körper. Dadurch wird der Niederhalter nach unten gefahren um das Holz zu fixieren sowie das Havester - Sägeaggregat in Bewegung gesetzt, das das Holz abschneidet. Es ist zu beachten, dass das Holz komplett durchgetrennt ist, aber das Sägeschwert nicht aus dem Schnittpalt herausfährt. Ansonsten kann es zum Klemmen beim Rückführen des Sägeschwertes führen.
4. Sobald der Sägevorgang abgeschlossen wurde, bewegen Sie den Hebel von sich weg. Dadurch bewegt sich das Sägeschwert in seine Ausgangsposition wieder zurück
5. Nun befördern Sie das abgeschnittene Holz mit dem Schwenktisch in den Spaltbereich. Achten Sie darauf, dass sich der gegenüberliegende Hubkorb ganz oben befindet, denn ansonsten könnte das Holz auf dieser Seite herabfallen und auch zu Verletzungen führen
6. Stellen Sie gegebenenfalls das Spaltkreuz auf den Holzdurchmesser des Holzscheites ein und betätigen Sie die beiden Handhebel der Zweihandbedienung um den Spaltvorgang auszulösen.
7. Wenn der Spaltvorgang vollständig ausgeführt wurde, drücken Sie die beiden Handhebel in die Gegenrichtung damit sich der Drücker in seine Ausgangsposition wieder zurückbewegt.
8. Je nach Ausstattungsvariante wird nun das Holz von einem Abtransportförderband abtransportiert oder es bleibt am Ablagetisch des Holzspalters liegen, wo es komfortabel entnommen werden kann.
9. Nun kann ein weiterer Säge- und Spaltvorgang durchgeführt werden

Bedienung im Spalterbetrieb

1. Als erstes den Hubkorb mit dem entsprechenden Hebel ganz nach oben fahren und die Verriegelungslache nach innen drücken



2. Den Hubkorb nach unten bewegen und mit dem Holzstamm beladen
3. Den Hubkorb nach oben schwenken und damit das Holz in den Spaltbereich befördern
4. Stellen Sie gegebenenfalls das Spaltkreuz auf den Holzdurchmesser des Holzschaites ein und betätigen Sie die beiden Handhebel der Zweihandbedienung um den Spaltvorgang auszulösen.
5. Wenn der Spaltvorgang vollständig ausgeführt wurde, drücken Sie die beiden Handhebel in die Gegenrichtung damit sich der Drücker in seine Ausgangsposition wieder zurückbewegt.
6. Je nach Ausstattungsvariante wird nun das Holz von einem Abtransportförderband abtransportiert oder es bleibt am Ablagetisch des Holzspalters liegen, wo es komfortabel entnommen werden kann.
7. Nun kann ein weiterer Spaltzyklus durchgeführt werden

Beim Spalten zu beachten

- Am Spaltmesser verklemmtes Holz muss gegen die Spaltichtung herausgeschlagen werden.
- Astiges Holz mit den Ästen nach oben einlegen und Spalten.

Geschwindigkeit des Zubringeförderbandes

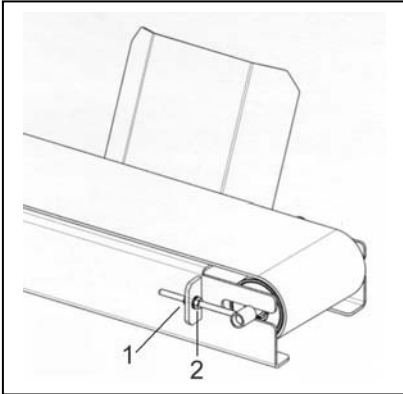
Das Zubringeförderband kann in seiner Geschwindigkeit stufenlos verstellt werden. Dazu muss lediglich der Mengenteiler (1) verdreht werden.



Förderbänder

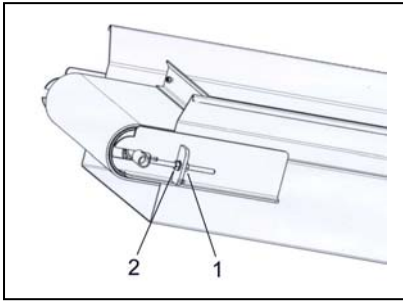
Die Förderbänder müssen so weit vorgespannt sein, dass diese beim Fördern nicht durchrutschen.

Spannen des Zubringeförderbandes



1. Schraube 1 vorne und hinten lockern und etwas zurückdrehen.
2. Schraube 2 gleichmäßig vorne und hinten nachspannen, bis das Förderband ordnungsgemäß gespannt ist.
3. Schraube 1 ordentlich festziehen und dabei gleichzeitig Schraube 2 festhalten, damit sich die Schrauben nicht lockern können.

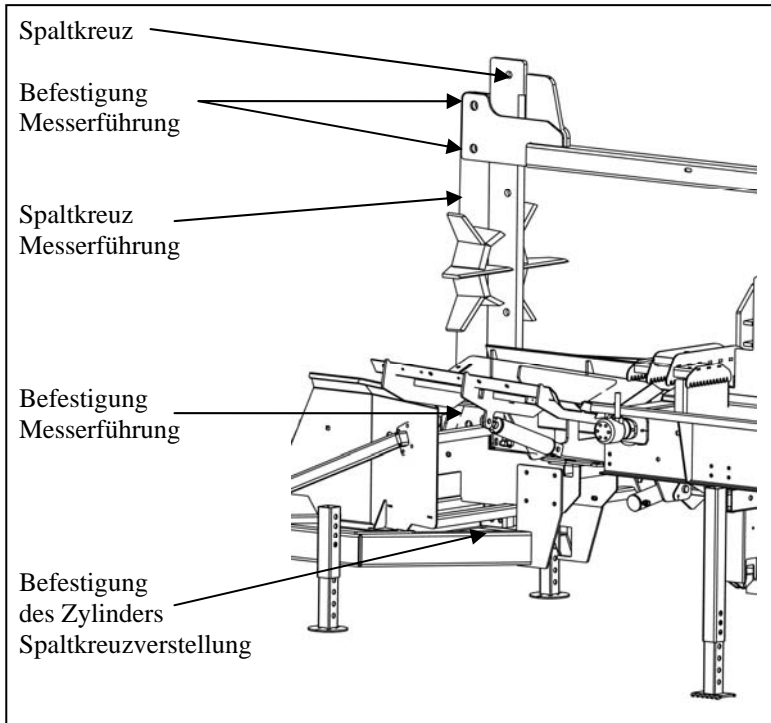
Spannen des Abtransportförderbandes



Das Abtransportförderband muss dazu in Arbeitsstellung stehen und ganz nach unten geschwenkt werden..

1. Schraube 1 vorne und hinten lockern und etwas zurückdrehen.
2. Schraube 2 gleichmäßig vorne und hinten nachspannen, bis das Förderband ordnungsgemäß gespannt ist.
3. Schraube 1 ordentlich festziehen und dabei gleichzeitig Schraube 2 festhalten, damit sich die Schrauben nicht lockern können.

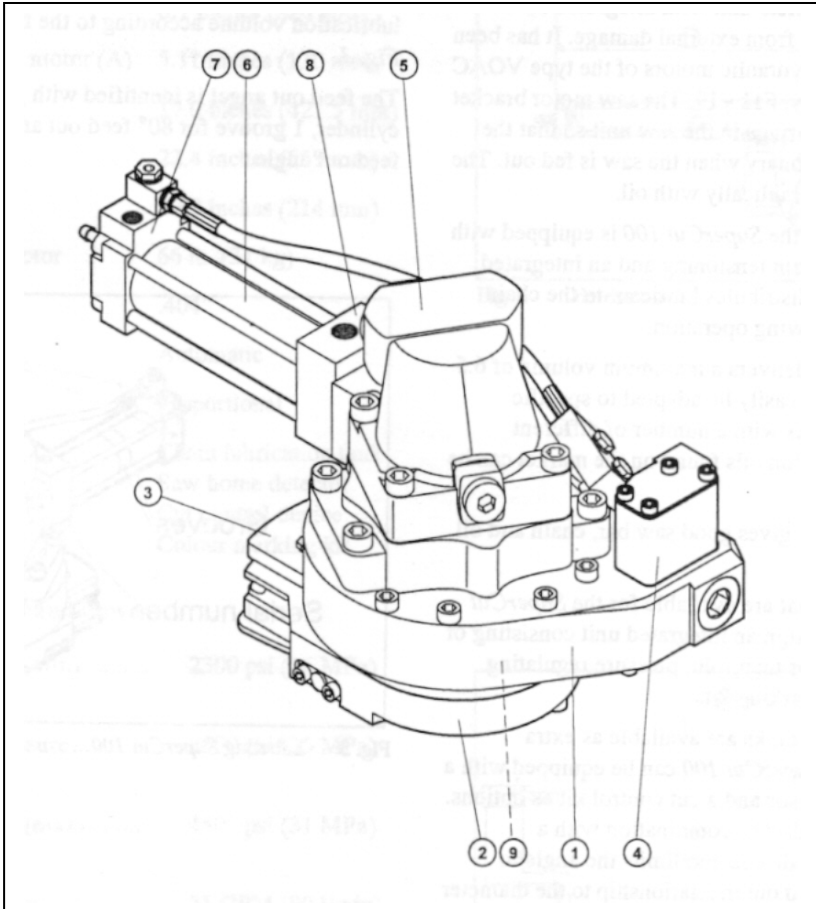
Spaltkreuz wechseln



1. Spaltkreuz nach oben fahren mittels Steuergerätehebel (2)
2. Maschine abschalten.
3. Die drei Schrauben der Messerführung öffnen und entfernen
4. Die Messerführung mittels Hebezeug nach oben herausziehen
5. Das Spaltkreuz mittels Hebezeug gegen herabrutschen sichern
6. Die Befestigungsschraube des Zylinders am Spaltkreuz lösen und entfernen
7. Das Spaltkreuz kann nun schräg nach hinten herausgezogen werden
8. Für den Zusammenbau wird in umgekehrter Reihenfolge verfahren

Hultdins Kettensäge

- Bei Arbeiten an der Kette immer Schutzhandschuhe tragen. Entfernen sie die Kette bei anfallenden Service- oder Einstellarbeiten.
- Niemals den Druck der Hydraulikanlage ohne Druckmessgerät einstellen.
- Alle Verbindungen immer schließen um unnötigen Ölverlust zu vermeiden.
- Die Kettensäge hat scharfe Kanten und Ecken. Benutzen Sie daher immer passende Schraubenschlüssel und Schutzhandschuhe bei Arbeiten am Gerät.

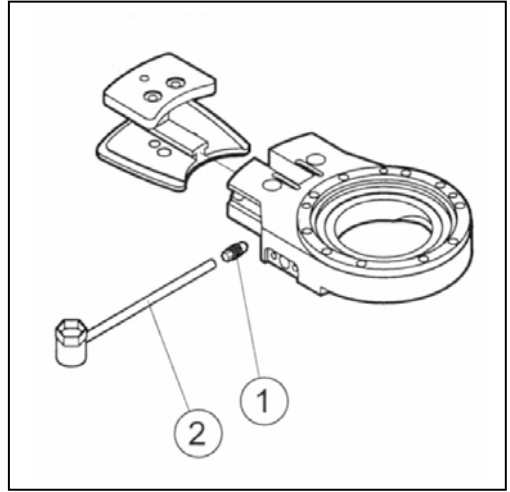


- | | | | |
|---|------------------|---|------------------------|
| 1 | Sägeständer | 6 | Vorschubzylinder |
| 2 | Spannvorrichtung | 7 | Schmierölpumpe |
| 3 | Schwerthalter | 8 | Befestigungsflansch |
| 4 | Schneidkontrolle | 9 | Schwenkmotor mit Lager |
| 5 | Sägemotor | | |

Entlüftung des Kettenspannsystems

Achtung! Alle Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes Personal oder durch eine autorisierte Reparaturwerkstätte durchgeführt werden

1. Entfernen Sie die Sägekette (siehe Kapitel Wechseln der Kette)
2. Starten Sie die Maschine und lassen Sie sie untätig
3. Neigen Sie die Einheit soweit wie möglich zurück, sodass das Auslaßventil so hoch wie möglich über dem Spannkolben liegt.
4. Öffnen Sie das Auslaßventil (1) 1-2 Umdrehungen. Verwenden Sie dazu das beiliegende (im Bild gezeigte) Werkzeug.
5. Schließen Sie das Auslaßventil (1) sobald das austretende Öl frei von Luft ist.
6. Setzen Sie die Kette wieder ein.
7. Wiederholen Sie den Vorgang nach ca. 30 Minuten Betrieb.



Einstellen des Kettenspanndrucks

Springt die Kette während des Sägens vom Schwert, so kann entweder Luft im Spannsystem oder der Spanndruck ist zu niedrig.

Um das Problem zu beheben, entlüften Sie das System. (siehe voriges Kapitel Entlüften des Kettenspannsystems)

Besteht das Problem weiterhin, so muß der Kettenspanndruck nachgestellt werden. Der Spanndruck wird am Druckmeßpunkt, der vor dem Druckregelventil liegt, gemessen. Ist eine Nachstellung erforderlich, so sind folgende Schritte zu befolgen.

1. Entfernen Sie die Sägekette (siehe Wechseln der Kette)
2. Schließen Sie ein Druckmeßgerät an den Druckmeßpunkt für den Kettenspannkreislauf
3. Starten Sie die Maschine und lassen Sie sie untätig. Ist keine Kette eingelegt, so bewegt sich das Schwert zur äußeren Position und bleibt dort.
4. Prüfen Sie den Staudruck.
5. Stellen Sie den Staudruck von 8-20bar am Druckregelventil ein.

Wichtig! Niemals einen Druck ohne Druckmesser einstellen.

6. Entfernen Sie das Druckmessgerät.
7. Setzen Sie die Kette wieder ein.

Einstellen des Sägevorschub

Bei Überprüfung des Vorschubdrucks gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Sägekette.
2. Schließen Sie ein Druckmeßgerät an den Druckmeßpunkt für den Kettenspannkreislauf.
3. Starten Sie die Maschine und die Säge (vorher Schutzhaube schließen)
4. Überprüfen Sie den Vorschubdruck (richtig zwischen 85 und 95bar)
5. Entfernen Sie den Druckmesser
6. Bringen Sie die Kette wieder an.

Schwertvorschubgeschwindigkeit

Ist die Schwertrückfahrsgeschwindigkeit zu hoch, so ist ein grober Fehler in der Sägeeinheit aufgetreten.

Die geeignete Ausfahrzeit liegt bei 2-5 Sekunden. Die Rückfahrzeit soll nicht unter 1 Sekunde liegen.

Die Schwertrückfahrsgeschwindigkeit wird über ein Drosselventil am Vorschubzylinder eingestellt.

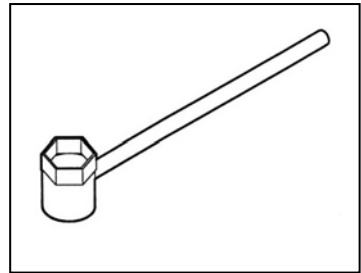
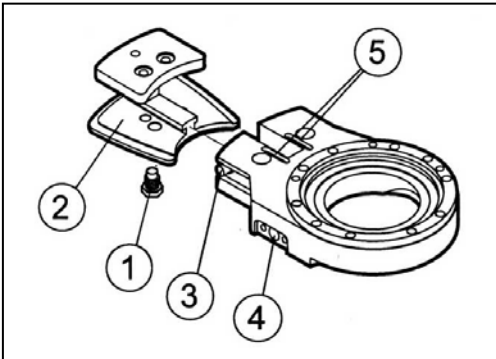
Wechseln der Kette

Die ersten Anzeichen einer stumpfen Kette sind sehr lange Sägezeiten und blauer Rauch vom Schnitt kommend. Wenn sie die Kette wechseln wollen, so folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

- Neue Ketten müssen vor der Montage über Nacht in sauberes Kettenschmieröl gelegt werden. Dadurch kann das Kettenöl in alle Kettenglieder eindringen.
- Eine jede neue Kette benötigt eine kurze Einlaufzeit von 2-m Minuten.

Vor dem Wechseln der Kette muß die Maschine abgestellt werden und vom Schlepper bzw. vom Netz getrennt werden.

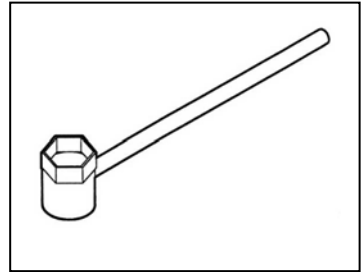
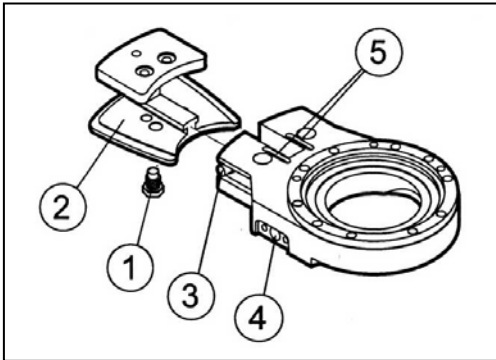
1. Kettenspannvorrichtung entspannen
 - Die Kette langsam von Hand vom Schwert abheben, bis die Spannvorrichtung eingedrückt/geschoben ist.
 - Ist keine Sägekette im Schwert, so drücken Sie langsam das Schwert zur Spannvorrichtung, bis diese eingedrückt ist.
2. Verriegeln Sie die Kettenspannvorrichtung indem Sie die mechanische Spannvorrichtung drücken.
3. Entfernen Sie die Kette.
4. Setzen Sie die neue Kette ein und heben Sie diese langsam von Hand ab, bis sich die mechanische Sperrvorrichtung wieder löst.
5. Betreiben Sie die Säge vorsichtig für einen Moment, um den Druck im Kettenspannsystem aufzubauen. Springt die neue Kette nach dem Wechseln plötzlich aus dem Schwert, so ist das System zu entlüften.
6. Probleme beim Kettenwechsel können von einer verschmutzten Kette oder von Schmutzteilen in den Furchen herrühren. Die Beweglichkeit des Schwertes kann durch Schmutzteile eingeschränkt sein. Ist das der Fall, so muß der Schwerthalter zerlegt und gereinigt werden.



- | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 2 3 | <ol style="list-style-type: none"> Führungsschraube Schwerthalter Verriegelungsvorrichtung | <ol style="list-style-type: none"> 4 5 | <ol style="list-style-type: none"> Steuerventil Furchen |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|

Auswechseln des Schwertes

1. Entfernen Sie die Kette.
2. Lösen Sie unter Verwendung des beiliegenden Werkzeugs die Führungsschrauben und ziehen Sie das Schwert heraus.
3. Setzen Sie das Schwert ein und ziehen Sie die Führungsschrauben an.
4. Bringen Sie die Kette an.

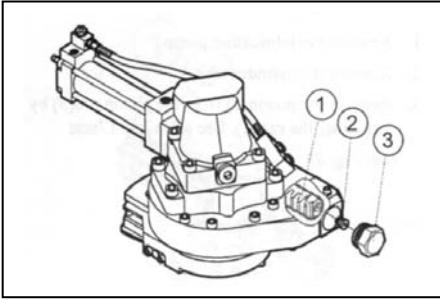


- | | | | |
|---|--------------------------|---|--------------|
| 1 | Führungsschraube | 4 | Steuerventil |
| 2 | Schwerthalter | 5 | Furchen |
| 3 | Verriegelungsvorrichtung | | |

Entlüften des Kettenschmiersystems

Die Schmierölpumpe liefert während des gesamten Schwenkvorgangs Öl.

1. Entfernen Sie die Kette.
2. Öffnen Sie die Endschraube wie in nachstehender Abbildung gezeigt mittels eines 37mm Schlüssels.
3. Öffnen Sie mit einem 5mm Imbusschlüssel die Verschlusschraube.
4. Schließen Sie die Verschlusschraube, sobald das Öl der Kolbenstange luftfrei ist.
5. Befestigen Sie die Endschraube.
6. Bringen Sie die Kette wieder an.



- 1 Kolbenstange
- 2 Verschlusschraube
- 3 Endschraube

Wartung

- Vor allen Wartungsarbeiten muß die Maschine abgestellt werden und vom Schlepper bzw. vom Netz getrennt werden
- Achtung! Die Kettensäge hat scharfe Kanten und Ecken. Benutzen Sie daher immer passende Schraubenschlüssel und Schutzhandschuhe

Tägliche Wartungsarbeiten

Überprüfen sie, dass:

- nichts abnormales an den Befestigungen und den Hydraulikschläuchen der Sägeeinheit aufgetreten ist.
- keine Beschädigungen oder Brüche an der Sägeeinheit passiert sind.
- keine Leckagen vorhanden sind.
- Sie mit einer scharfen Sägekette zu arbeiten beginnen.

Wartungsarbeiten alle 250 Stunden

Überprüfen sie, dass:

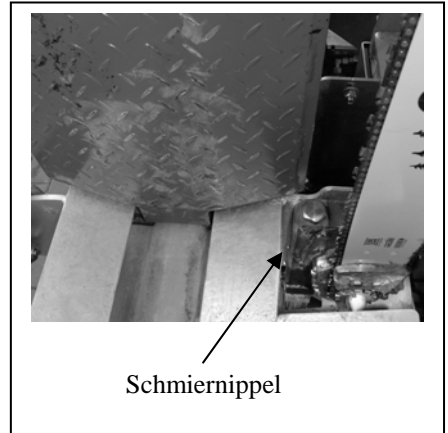
- keine Halterungen oder Verschlüsse fehlen.
- die Hydraulikschläuche nicht beschädigt sind.
- keine Beschädigungen oder Brüche an der Sägeeinheit passiert sind.
- keine Leckagen vorhanden sind.

Alle beschädigten oder Verschlissenen Teile müssen repariert oder ausgetauscht werden.

Schmierung

Die Säge muß je nach Einsatzbedingung alle 200 Stunden geschmiert werden. Es ist ein Schmiernippel, wie in nachstehender Abbildung gezeigt, an der Maschine hinten vorhanden.

Achtung! Verwenden Sie wasserfreies Schmierfett mit Lithium- oder Silicon - Additiven. Die Anforderungen an das Schmierfett sollte auch Wasserbeständigkeit und rost-hemmend sowie auch hohe Schmierfähigkeit und mechanische Festigkeit haben.



Während des ersten Monats sollten jede Woche sämtliche Schraube auf festen Sitz kontrolliert werden.

Fehlerbehebung

Vor allen Arbeiten muß die Maschine abgestellt werden und vom Schlepper bzw. vom Netz getrennt werden.

Symptome	Möglicher Fehler	Fehlerbehebung
Sägekette springt heraus	Kettenspannungsdruck ist zu gering Luft im Kettenspannsystem Undichtes Rückschlagventil	Kettenspannungsdruck einstellen Entlüften des Kettenspannsystems Überprüfen des Rückschlagventils, reinigen oder ersetzen
Sägekette wird nicht geschmiert	Schmieröltank ist leer Leckage an Rückschlagventil der Schmierölpumpe Luft im Schmiersystem Hydraulikschlauch des Schmiersystems defekt Leckage des Druckventils	Tank mit Kettensägenöl befüllen Überprüfen des Rückschlagventils, reinigen oder ersetzen System entlüften Hydraulikschlauch ersetzen Überprüfen des Druckventils, reinigen oder ersetzen

Maschinenwartung

Achtung! Vor allen Wartungsarbeiten muß die Maschine abgestellt werden und vom Schlepper bzw. vom Netz getrennt werden

Achtung! Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Reinigung

Die Maschine regelmäßig vom Schmutz reinigen.

Ölwechsel

1. Behälter mit 130 l Kapazität unterstellen.
2. Ablassschraube auf der Unterseite des Tanks öffnen.
3. Danach Ablassschraube wieder fest verschließen.
4. Tank mit 110 l Hydrauliköl HLP32 auffüllen.

Ölwechsel des Übersetzungsgetriebe

Das Öl des Getriebes muß regelmäßig gewechselt werden. Das erste Mal sollte nach 100 Betriebsstunden erfolgen. Die weiteren Wechselintervalle sollten alle 1500 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr gemacht werden.

1. Von hinten gesehen die rechte Abdeckung abschrauben (1).
2. Geeigneten Behälter unter das Getriebe stellen.
3. Ablassschraube am Getriebe unten aufschrauben und warten, bis das gesamte Öl ausgelaufen ist.
4. Danach die Ablassschraube wieder fest verschließen.
5. Das Getriebe seitlich bist zur Kontrollöffnung mit Getriebeöl 80W 90 füllen.

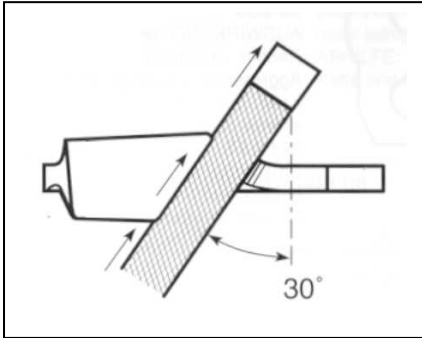
Batterie (bei Diesel-Motor-Antrieb)

Der Flüssigkeitsstand muss regelmäßig kontrolliert werden und gegebenenfalls mit destilliertem Wasser wieder aufgefüllt werden.

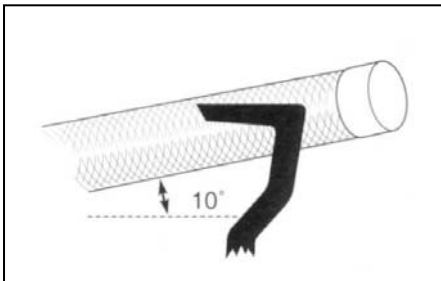
Sollte der Säge- und Spaltgigant längere Zeit nicht verwendet werden, so ist es vorteilhaft, die Batterie abzubauen und mittels einem Ladegerät zur Erhaltung der Kapazität zu versehen

Kette schärfen

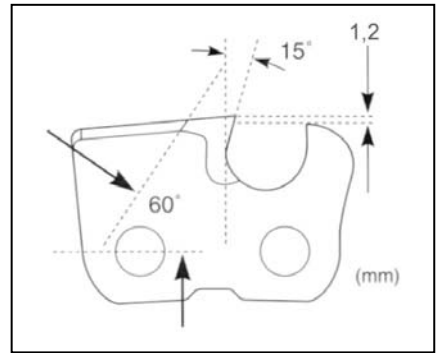
Die nun folgenden Angaben zum Schärfen der Kette beziehen sich auf die Originalkette Oregon 18H



- Der Schärfwinkel muß bei allen Kettenzähnen gleich sein, da die Kette sonst ungleichmäßig und rauh läuft. Das führt zu einem erhöhtem Verschleiß.



- Beim Schärfen muß die Feile einen Winkel von 10 Grad zum Boden haben.
- Es ist von Vorteil, beim Schärfen einen Feilenhalter zu verwenden



- Bei exaktem Schärfen ergeben sich die oben angeführten Winkel von selbst.
- Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Tiefe des Schnittes. Diese sollte für optimalen Schnitt 1,2mm betragen.
- Der Tiefenbegrenzerabstand muß mittels einer Feillehre überprüft werden. Ragt der Tiefenbegrenzer über die Feillehre, so muß dieser mittels einer Flach- oder Dreikantfeile bündig zur Lehre gefeilt werden.
- Zum Schärfen der Kettenzähne ist eine Spezial - Kettenfeile mit \varnothing 5,5mm zu verwenden.
- Die Schneiden müssen immer von innen nach außen gefeilt werden.
- Zügig feilen. Es ist zu beachten, dass die Feile nur in der Vorwärtsbewegung Material abträgt. Bei der Rückwärtsbewegung muß die Feile abgehoben werden.
- Die Feile sollte immer wieder weitergedreht werden, da sonst eine einseitige Abnutzung die Folge ist.
- Achtung: Die Verbindungs- und Treibglieder dürfen nicht angefeilt werden.
- Die Sägezähne müssen alle die gleiche Länge haben. Durch unterschiedliche Längen ergeben sich auch unterschiedliche Zahnhöhen. Wenn sie nicht gleich hoch sind, entsteht dadurch ein

unruhiger Kettenlauf und es können sogar Kettenrisse auftreten.

- Als erstes den kürzesten Zahn ermitteln. Dieser wird nun geschärft und dann die anderen Zähne auf diese Länge zurückgefeilt.
- Zuerst werden alle Schneidezähne auf der einen Seite geschärft und dann erst die auf der anderen Seite.
- Die Kette öfters auf Risse und beschädigte Nieten kontrollieren.
- Beschädigte Kettenteile müssen ausgetauscht werden.
- Die neuen Kettenteile müssen in die gleiche Größe wie die anderen Kettenglieder gefeilt werden.
- Es ist besser öfter zu Schärfen, aber dafür weniger wegzufiegen. Meist genügen bereits 2-3 Feilenzüge.
- Nach dem Schärfen muss die Kette von allen Spänen mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln gereinigt werden.
- Danach muss sie in einem Ölbad wieder geschmiert werden.
- Bei längeren Arbeitspausen sollte die Kette ausgebaut werden und in ein Ölbad gelegt werden.

Restrisiko

- Der Säge- und Spaltgiagnet ist nach dem neuesten Stand der Technik und den gültigen Sicherheitsbestimmungen gebaut.
- Durch Unachtsamkeit, Nichteinhaltung der Sicherheitsbestimmungen und unsachgemäße Verwendung kann es zu Verletzungen an der Hand oder den Fingern kommen.

- Bei Verletzungen ist die Maschine sofort abzustellen und geeignete Hilfe zu leisten.
- Kinder sind von der Maschine fernzuhalten! Bei Arbeitspausen ist die Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten zu sichern.
- Die gültigen Sicherheitsbestimmungen und Vorschriften sind einzuhalten.
- Die Maschine darf nur von eingewiesenen Personen über 18 Jahre bedient werden.
- Halten Sie die Maschine sauber.

Gewährleistung

Für die Maschine Schneidspalter wird ein Gewährleistungszeitraum von 24 Monaten ab Rechnungsdatum eingeräumt (**bitte Rechnung aufbewahren!**).

Der Gewährleistungsanspruch erstreckt sich auf alle Material- und/oder Fabrikationsfehler. Schadhafte Teile werden kostenlos ersetzt – sie dürfen nur von einem Fachmann ausgetauscht werden. Beschädigte Aufkleber bitte anfordern.

Keine Gewährleistung besteht bei:

- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Verwendung entstanden sind.
- Transportschäden – diese müssen dem Zusteller sofort nach Erhalt der Warenlieferung gemeldet werden.
- Wenn Umbauten oder Veränderungen an der Maschine vorgenommen wurden oder wenn keine Originalteile bzw. Normteile für Instandsetzungsarbeiten verwendet wurden.

Fehlerbehebung

Symptome	Möglicher Fehler	Fehlerbehebung
Maschine ist laut	Zu wenig Öl im Getriebe Zapfwellendrehzahl zu hoch Ölfilter verstopft oder stark verunreinigt	Getriebeöl nachfüllen Vorgeschriebene Drehzahl einhalten Ölfilter kontrollieren und gegebenenfalls wechseln
Hydrauliköl wird sehr heiß	Ölkühler kühlt nicht richtig Ölfilter verstopft oder stark verunreinigt Zu wenig Hydrauliköl im System	Wenn sich Lüfterflügel nicht dreht Stromversorgung kontrollieren; Sauberkeit überprüfen. Ölfilter kontrollieren und gegebenenfalls wechseln Ölstand überprüfen
Hydraulikzylinder undicht	Dichtmanschette abgenutzt	Dichtmanschetten wechseln
Lange Sägezeiten	Kette ist stumpf	Kette schärfen
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet sich oft ab	Motorschutz spricht an Fehlerhafte Zuleitung Sicherung ist gefallen	Zuleitung zu gering Zuleitung vom Fachmann überprüfen lassen Zuleitung richtig absichern
Förderband läuft nicht oder ruckt	Zu wenig Hydrauliköl im System Förderband zu wenig gespannt	Ölstand überprüfen Förderband nachspannen
Spaltzylinder fährt zurück und schaltet nicht ab	Endabschaltung verstellt oder verbogen	Endabschaltung prüfen
Einzugsband läuft nicht	Mengenteiler falsch eingestellt	Mengenteiler einstellen
Kettensäge fährt nicht nach oben	Geschwindigkeitsregler der Kettensäge verstellt Sägeventile verstellt	Geschwindigkeit einstellen Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst

Kettensäge fährt nicht nach unten	Geschwindigkeitsregler der Kettensäge verstellt	Geschwindigkeit einstellen
Abtransportförderband läuft nicht	Mengenteiler falsch eingestellt	Mengenteiler einstellen

Technische Daten

	ZAPFWELLENANTRIEB	DIESEL-MOTOR-ANTRIEB
Gewicht	2100kg	2100kg
Arbeitshöhe	1m	1m
Kettensäge	Oregon 18H	Oregon 18H
Kettenschwert	Oregon EA 542HSFL 104	Oregon EA 542HSFL 104
Leistung	30kW (41PS)	34,2 kW Hatz Diesel
Drehzahl	450 U/min	1450 U/min
Lärmentwicklung	98-100 dB(A)	98-100 dB(A)
Spaltkraft	40 t	40 t
Holzlänge	33-100 cm	33-100 cm
Max. Holzdurchmesser	75 cm	75 cm
Hydrauliköl	180 Liter HLP 32	300 Liter HLP 32
Spaltgeschwindigkeit v1	10 cm/sec	6 cm/sec
Spaltgeschwindigkeit v2	19 cm/sec	11 cm/sec
Rücklaufgeschwindigkeit	29 cm/sec	17 cm/sec
Kettenspanndruck	8 bar	8 bar
Arbeitsmaße L x B x H	7m x 1,2m x 1,68m	7m x 1,2m x 1,68m
Transportgröße L x B x H	3m x 1,2m x 2,2m	3m x 1,2m x 2,2m

Notizen

Notizen

EG - Konformitätserklärung
entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Wir

Maschinenbau und Handelsges.m.b.H.
A-5144 St. Georgen am Fillmannsbach 9
Telefon: (0043) 7748/8620-0
Telefax:(0043) 7748/8620-20

erklären hiermit, daß das Produkt

Säge- und Spaltgigant-SSG

in den verschiedenen technischen Ausführungen mit den Bestimmungen der Maschinen -
Sicherheitsverordnung – MEG 89/392/EWG übereinstimmt.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedie-
nungsanleitungen, entsprechend den CE - Richtlinien .

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Ein Betrieb ohne die entsprechenden
Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da sie ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den
CE - Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Beschädigte Teile müssen unverzüglich von einem Fachmann erneuert, bzw. repariert
werden, da sonst die Betriebssicherheit nicht mehr gegeben ist. Technische Änderungen
vorbehalten.

St. Georgen am Fillmannsbach, 1. Juli 2000

Karl Binderberger, Geschäftsleitung

Hersteller / Importeure

Händlerstempel

Unterschrift

Rechnungsdatum

Auslieferung

Rechnungsnummer